

# MATERIALMERKMALE



## RISSBILDUNG

Natürliche Witterungseinflüsse wirken sich, je nach Holzart, unterschiedlich auf das Holz aus. So können sich Risse bilden, die jedoch keinen Einfluss auf die Haltbarkeit haben. Dies ist eine natürliche Eigenschaft und kein Anlass für eine Beanstandung. Bei technisch getrockneten Hölzern (KD) wurden dem Holz die ersten Spannungen genommen. Die Neigung des Holzes zum Reißen wurde verringert. Risse können auch nach der Montage auftreten. Terrassendielen aus Holz sind keine Barfußdielen.



## RAUIGKEIT UND HOBELSCHLÄGE

Vereinzelt kann es, vor allem auf der Unterseite, aber auch auf der Oberseite von Terrassendielen, zu rauen Stellen und sogenannten Hobelschlägen kommen. Trotz großer Sorgfalt in der Herstellung können diese rauen Stellen nicht grundsätzlich vermieden werden. Besonders im Astbereich oder bei entgegen der Bearbeitung gerichteten Holzfasern sind raue Stellen oder auch kleine Faser- ausrisse möglich. Leichte Ausfransungen an den Enden können vereinzelt auftreten, lassen sich jedoch leicht entfernen. Terrassendielen aus Holz sind keine Barfußdielen.



## HOLZINHALTSSTOFFE

Bei harzhaltigen Hölzern wie Lärche, Kiefer oder Douglasie kann in der ersten Zeit vermehrt Harz austreten. Dieses lässt sich z. B. mit unserem Harz-Entferner Set beseitigen. Bei imprägnierten Hölzern kommt es vor, dass Imprägniersalze auf der Oberfläche auftreten. Bei Überseehölzern wie, z. B. Bangkirai, können in der ersten Zeit farbige Inhaltsstoffe auswaschen. Umliegende Bauteile müssen konstruktiv vor der Verschmutzung durch Inhaltsstoffe geschützt werden. Die Dauer des Austritts von Inhaltsstoffen ist abhängig vom Holz und der Bewitterung.



## ÄSTE UND MASERUNG

Je nach Holzart, Herkunft und wachstumsbedingten Einflüssen kann die Anzahl und Größe der Äste variieren. Gesunde Äste geben dem Holz ein lebendiges, individuelles Erscheinungsbild. Sie sind kein Mangel, ihre Anzahl und Größe ist kein Sortierungskriterium. Vereinzelt ausgeschlagene Kantenäste auf der Rückseite und Ausrisse im Astbereich lassen sich nicht immer vermeiden und haben keinen Einfluss auf die Haltbarkeit des Holzes.

## WECHSELDREHWUCHS

Wechseldrehwuchs ist eine bei verschiedenen Tropenhölzern vorkommende Struktur. Hierbei kann es zu einem stärkeren Verzug und teilweise rauer Oberfläche kommen. Beachten Sie, dass sich drehwüchsige Hölzer nicht für unsichtbare Befestigungssysteme eignen.

## KESSELDRECKIMPRÄGNIERUNG GRAU

Bei der grauen Kesseldruckimprägnierung verbleiben die grauen Pigmente auf der Oberfläche, wodurch die Farbintensität von Brett zu Brett unterschiedlich stark ausfallen kann. Es handelt sich um keine Farbbehandlung. Sich abzeichnende Strukturen, z. B. durch Lagerhölzer, sind zu tolerieren. Durch die Bewitterung gleichen sich diese Farbunterschiede wieder an.



### FARBUNTERSCHIEDE & VERGRAUEN

Je nach Holzart zeichnen sich einzelne Holzprofile durch ein natürliches Farbspiel aus. Dies verleiht dem Produkt ein lebendiges Aussehen und unterstreicht den natürlichen Charakter des Holzes und ist kein Sortierkriterium. Unbehandelte Holzoberflächen vergrauen mit der Zeit unter Bewitterung. Auf die Widerstandsfähigkeit und Stabilität des Holzes hat dies keine Auswirkung.



### THERMOHOLZ

Durch die thermische Behandlung des Holzes verliert dieses seine Elastizität und kann spröde werden. Risse, Abschilferungen und Spreißel lassen sich bei thermisch behandelter Ware nicht vermeiden. Risse können auch nach der Montage auftreten. Terrassendielen aus Thermoholz sind keine Barfußdielen.



### GERBSÄURE

Stark gerbsäurehaltige Hölzer, z. B. Garapa, reagieren bei Kontakt mit Eisenoxid. Kleinstpartikel können z. B. durch Metallarbeiten oder beim Düngen über die Luft auf das Holz gelangen. Das Holz verfärbt sich dabei stellenweise schwarz. Die Verfärbungen sollten schnellstmöglich mit dem Osmo Holz-Entgrauer Kraft-Gel entfernt werden.



### HIRNHOLZWACHS

Das vorhandene, im Ursprungsland aufgebrachte, Hirnholzschutz sollte vor der Montage entfernt werden, da es beim Begehen in die Fläche eingebracht werden kann und klebrige Flecken hinterlässt. Um ein zu schnelles Austrocknen zu verhindern, sollte der Hirnholzschutz „sauber“ erneuert werden. Bitte berücksichtigen Sie Kappverluste bei der Längenbestellung.

### DIFFERENZEN/QUELLEN UND SCHWINDEN

Holz ist ein natürlicher Werkstoff der „arbeitet“. Daher kann es unter dem Einfluss der Umgebungsluftfeuchtigkeit zu Maßveränderungen der Holzprofile in der Stärke und Breite (bis zu 10%) kommen. Dieses Quellen und Schwinden sollte bei der Planung berücksichtigt werden. Gerade bei der Wahl der Befestigungssysteme sollte die Eignung mit dem Hersteller des Befestigungssystems abgestimmt werden.

### VERZUG

Bei natürlich gewachsenen Werkstoffen kann es zu mäßigem und vereinzelt auch zu starkem Verzug kommen. Der richtige Abstand der Unterkonstruktion kann dem Verzug entgegenwirken. Bereits verzogene Terrassendielen können beim Zuschneiden gesund gekappt werden. Durch bauseitigen Zuschnitt kann der Verzug vermindert werden. Nicht jedes Brett kann in der ganzen Länge verzugsfrei sein.

### KERAMIK – REINIGUNG UND PFLEGE

Die keramischen Terrassenplatten haben eine geringe Anfälligkeit gegenüber hartnäckigen Verschmutzungen. In der Regel ist Wasser ausreichend, um oberflächliche Verschmutzungen zu entfernen. Hartnäckige Verschmutzungen können mit einer Bürste und handelsüblichen Reinigungsmitteln für keramische Platten entfernt werden. Eine regelmäßige Reinigung für eine dauerhaft schöne Oberflächenerhaltung wird empfohlen.

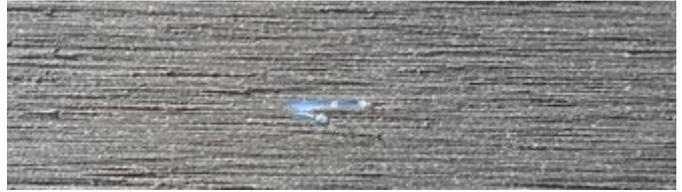
### KERAMIK – TECHNISCHE WERTE UND NORMEN

Die keramischen Terrassenplatten werden in Deutschland hergestellt und unterliegen der Norm ISO 10545. In der Länge und Breite beträgt das Produktionsmaß 2 mm weniger als das Nennmaß in unserem Katalog. Beachten Sie auch, dass alle Dekore ein vielfältiges Oberflächenmuster und ein ausgeprägtes Farbspiel haben.



### BPC – VERFÄRBUNGEN

Durch den im Material enthaltenen hohen Anteil an Lignin (Bestandteil von Bambus) kann es unter Bewitterung zur Bildung von wasserfleckenähnlichen Verfärbungen kommen. In einigen Fällen kann es vorkommen, dass das wasserlösliche Lignin nicht vollständig aus dem Material herausgewaschen wird. Diese Verfärbungen sind temporär und verschwinden durch die Bewitterung nach und nach von selbst. Mit dem Osmo WPC & BPC Reiniger (nicht auf Co-Extrusion anwenden) kann dies beschleunigt werden.



### BPC – UNTERSCHIEDLICHES ERSCHENUNGSBILD

Nach dem Extrudieren werden die Oberflächen der Dielen durch Schleifvorgänge zusätzlich veredelt. Teilweise auftretende, unterschiedlich tiefe Riffelungen sind produktionstechnisch nicht zu vermeiden. Zu einem großen Teil besteht das Multi-Deck aus dem natürlichen Werkstoff Bambus. Dieses Grundmaterial kann sich leicht in der Farbe unterscheiden, so sind teilweise geringe Farbabweichungen zwischen den Dielen festzustellen. Im Laufe der Zeit findet eine leichte Anpassung statt.



### BPC – DIMENSIONSVERÄNDERUNGEN

BPC ist ein thermoplastischer Werkstoff. Anders als Holz „arbeitet“ er weniger in der Breite. Dafür dehnt er sich in der Länge bei Wärme aus und zieht sich bei Kälte zusammen. Da es sich bei dem Material um eine Kombination aus Naturprodukt und Polymer handelt, arbeiten nicht alle Dielen zu 100% identisch. Bitte beachten Sie dies bei der Planung Ihrer Terrasse. Dunkle Farben werden unter UV-Strahlung besonders warm.



### BPC – OBERFLÄCHENBESCHÄDIGUNGEN

Die Füße von Gartenstühlen, Tischen oder sonstigen Gegenständen sollten mit Filzgleitern versehen werden, um die Dielen vor Kratzern zu schützen. Um Beschädigungen vorzubeugen, sollten hohe Punktbelastungen vermieden werden. Leichte Kratzspuren können mit einem Schleifpapier (160er Körnung) beseitigt werden. Arbeiten Sie dabei vorsichtig und großflächig, um eine gleichmäßige Oberfläche zu erhalten. Co-Extrusionsdielen können nicht geschliffen werden.

### BPC ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG

Unter Umständen, z. B. sehr trockene Dielen und niedrige relative Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer elektrostatischen Aufladung kommen. Bei Berührung geerdeter Teile werden die Entladungsströme spürbar. Verantwortlich sind isolierend wirkende Untergründe und Unterkonstruktionen, sowie die Dielen selbst, welche die Aufladung nur schlecht ableiten.

### ALLGEMEINES & LIEFERZEITEN

Beachten Sie auch immer unsere entsprechenden Montageanleitungen. Diese enthalten ausführliche Informationen zu den Materialeigenschaften. Die jeweils aktuelle Version können Sie unter [www.osmo.de](http://www.osmo.de) einsehen und herunterladen. Durch teilweise besonders lange Transportwege können, auch bei bester Vorplanung, Lieferverzögerungen und Engpässe bei einzelnen Produkten auftreten.